



Sammlung Theaterzettel

Vierte Musikalische Akademie

1871-03-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

Donnerstag den 16. März 1871.

VIERTE
MUSIKALISCHE AKADEMIE

im großen Saale des Hoftheaters.

Unter gefälliger Mitwirkung

von

Fräulein **Anna Regan**, Concertsängerin aus Wien

und

Herrn **August Wilhelmy**, kais. russ. Kammer-Virtuos.

PROGRAMM.

I.

1. Overture Anacreon Cherubini.
2. Arie aus „Schöpfung“ (Text umstehend) J. Haydn.
gesungen von Fräulein Anna Regan.
3. Violin-Concert (erster Satz) Beethoven.
vorgetragen von Herrn August Wilhelmy.
4. Arie (componirt 1700) (Text umstehend) Antonio Lotti.
gesungen von Fräulein Anna Regan.
5. Solo für die Violine { a) Concert Allegro Nicolo Paganini.
 b) Air J. S. Bach.
vorgetragen von Herrn August Wilhelmy.
6. Lieder { Widmung
 Frühlingsnacht (Text umstehend) Schumann.
gesungen von Fräulein Anna Regan.

II.

Sinfonie in A-moll von Mendelssohn.

Anfang 6½ Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Gröffnung 6 Uhr.

Preise:

Ein reservirter Platz im Saale	fl. 1. 45 kr.
„ „ „ auf der Gallerie	fl. 1. 12 kr.
Ein nicht reservirter Platz im Saale	fl. 1. 30 kr.
„ „ „ „ auf der Gallerie	fl. 1. — kr.

Eintrittskarten zu den reservirten Plätzen sind nur auf dem Hoftheater-Bureau und an der Casse zu haben. Einzelbilette für nicht reservirte Plätze sind in der Musikalienhandlung des Herrn Heckel, bei dem Portier des Hoftheaters und an der Casse zu haben. Der Eingang zu den reservirten Plätzen auf die Gallerie ist bei der Wohnung des Portier (Schillerplatz).

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Neustadt.
„ 10 „ 15 „ „ „	Frankenthal, Worms.
Nachts 12 „ 25 „ „ „ Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Im Anschluss an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldnen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français nach beendigter Aufführung statt.

Arie aus „Schöpfung.“

Nun heut die Flur das frische Grün
Dem Auge zur Ergötzung dar,
Den anmuthsvollen Blick erlöst
Der Blumen sanfter Schmück.
Hier duften Kräuter Balsam aus;
Hier sprosst den Wunden Heil.
Die Zweige krümmt der goldnen Früchte Last
Hier wölbt der Hain zum kühlen Schirme sich;
Den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.

Frühlingsnacht,

von J. v. Eichendorff.

Ueber'm Garten, durch die Lüfte
Hört ich Wandervogel zieh'n,
Das bedeutet Frühlingsdüfte,
Unten fängt's schon an zu blüh'n.
Jauchzen möcht' ich, n.öchte weinen,
Ist mir's doch, als könnt's nicht sein;
Alle Wunder wieder scheinen
Mit dem Mondesglanz herein.
Und der Mond, die Sterne sagen's,
Und im Traume rauscht's der Hain,
Und die Nachtigallen schlagens:
„Sie ist Dein, sie ist Dein!“

Arie von Lotti.

Pur dicesti, o bocca bella,
Quel soave e caro „Si“ „Si“
Chè fa tutto ill mio piacer?
Per onor di sua facella
Con un baccio amor t'apri,
Dolce fonte del godèr.

Widmung,

von Rückert.

Du meine Seele, Du mein Herz,
Du meine Wonn', o Du mein Schmerz,
Du meine Welt in der ich lebe,
Mein Himmel Du, darein ich schwebe,
O Du mein Grab, in das hinab
Ich ewig meinen Kummer gab!

Du bist die Ruh', Du bist der Frieden,
Du bist vom Himmel mir beschieden
Dass Du mich liebst, macht mich mir werth,
Dein Bick hat mich vor mir verklärt,
Du hebst mich liebend über mich,
Mein guter Geist, mein bessres Ich!

Du meine Seele, Du mein Herz,
Du meine Wonn' o Du mein Schmerz,
Du meine Welt, in der ich lebe,
Mein Himmel du, Darein ich schwebe,
Mein guter Geist, mein bessres Ich!